

Anfänge vor rund 250 Jahren

MARKUSMARKT: Eine der größten Märkte des Landes – Rund 360 Stände

AUER (jo). Am morgigen Mittwoch, 25. April, steht in der Unterlandler Marktgemeinde Auer wieder der traditionelle Markusmarkt auf dem Programm. In den letzten Jahrzehnten hat sich der Markt zu einem der großen Märkte des Landes entwickelt.

Die Anfänge des Markusmarktes werden vor rund 250 Jahren gesetzt. Eine Gottesdienstordnung aus dem Jahre 1746 besagt, dass am Fest des Hl. Markus, am 25. April, alle Gläubigen der damaligen Großpfarre St. Peter in Auer (Neumarkt, Montan, Aldain und Branzoll) nach Auer zu pilgern hatten, um an der Prozession zur St. Martinskirche teilzunehmen. Heute erinnert nur noch ein Bildstock an die verfallene Martinskirche im Außerfeld. Im Anschluss an die Prozession muss sich ein marktähnliches Treiben entwickelt



Am Mittwoch steht Auer ganz im Zeichen des Markusmarktes.

jo

haben. Ursprünglich war das Vieh die wichtigste Handelsware und es gab alljährlich den großen Auftrieb auf der Heide. Ab 1950 haben sich die ersten Marktstände auf dem Hauptplatz angesiedelt und der Markt vergrößerte sich ständig.

Seit einigen Jahren stehen nun rund 360 Marktstände am Hauptplatz, Truidn, Kirchplatz, im St.-Peter- und Hilbweg sowie in der Bahnhofstraße. Hinzu kommen noch 15 Vereinsstände, welche die Besucher mit Speis und Trank versorgen.